



# Industrielle Eigenerzeugung in Deutschland bis 2020

## Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) als Grundlage für eine effiziente und nachhaltige Produktion

Einladung zum Startworkshop (Termin  
noch zu vereinbaren) in **Bremen**.  
Nähere Informationen auf der Rückseite.

- Energiepolitische und energie-  
wirtschaftliche Rahmenbedin-  
gungen
- Technologievergleich und  
-wettbewerb
- Anwenderanforderungen
- Versorgungsstrategien

- Marktentwicklung differenziert  
nach Leistungsklassen, Brenn-  
stoffen und Betreibergruppen
- Wettbewerb im Anbietermarkt
- Trends, Chancen und Risiken
- Strategieoptionen für KWK-  
Anlagen-Hersteller

Steigenden Energiekosten und wachsender Wettbewerb veranlassen immer mehr Betriebe dazu, die Energieversorgung zu überdenken und eine kostengünstige und nachhaltige Eigenversorgung in betracht zu ziehen. Für die Gewährleistung der Prozessanforderungen und der Wettbewerbsfähigkeit bei der industriellen Produktion ist eine zuverlässige und effiziente Energieversorgung unumgänglich. Bedingt durch einen dauerhaft hohen Bedarf an Strom und (Prozess-)Wärme bieten viele Branchen ein hohes Potenzial für den Einsatz von hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung.

Die Eigenerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung gewinnt in der Industrie zunehmend an Bedeutung. So werden heute 20 Prozent des industriellen Stroms durch KWK-Anlagen eigenerzeugt. Neben der Stromproduktion kann die KWK-Technologie die verschiedenen Anforderungen an den Wärmebedarf bei der industriellen Produktion, beispielsweise Prozesswärme mit Temperaturen bis zu 500°C, erfüllen. Zudem kann die Abwärme aus der Prozesswärmeerzeugung mit höheren Temperaturen als Einsatz-Energie für KWK genutzt werden. Im Bereich der Industrie bieten moderne Anlagen zur gekoppelten Erzeugung von Strom und Wärme große Potenziale zur Energieeffizienz und somit zur Kostenminimierung.

Insbesondere bei einem hohen Energiekostenanteil ist die industrielle Eigenerzeugung mit KWK wirtschaftlich. Dies gilt nicht nur für energieintensive Industrien sondern auch für Branchen, die einen geringeren Anteil der Energiekosten am Bruttoproduktionswert aufweisen. Die erzielten Einsparpotenziale und die damit verbundene Reduzierung der Energiekosten stellen einen bedeutenden Wettbewerbsfaktor dar.

Im Rahmen der Studie werden die Anwenderanforderungen bei der industriellen Eigenerzeugung aufgezeigt und anhand von Best-Practice-Beispielen die Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Industriebranchen aufgezeigt.

Die Studie prognostiziert die Entwicklung des Marktes bis 2020 für industrielle KWK differenziert nach Leistungsklassen, Brennstoffen und eingesetzten Technologien.

Darüber hinaus analysiert die Studie weitere Themen wie beispielsweise Wirtschaftlichkeit und Möglichkeiten zur strategischen Ausrichtung auf der Basis eines umfangreichen Desk Research sowie von Experteninterviews.

- Wie entwickelt sich die Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und der Erneuerbaren Energien?
- Was sind die Anforderungen der Industrieunternehmen an Technologien, Systemlösungen und Einbindung in die vorhandene Infrastruktur aus Sicht der Betreiber und Anlagenhersteller?
- Wie entwickelt sich der Energiebedarf in den jeweiligen Industriebranchen?
- Welche Rolle spielen Erneuerbare Energien zurzeit und in Zukunft in der industriellen Eigenversorgung?
- Welche Investitionshemmnisse und Marktreiber wirken bei den unterschiedlichen Geschäftsmodellen?
- Wie entwickeln sich die Energiekosten für Industrieunternehmen? Welche Chancen und Risiken bieten Investitionen in eigene Erzeugungskapazitäten? Welche Ertragsmöglichkeiten bieten eigene Erzeugungsanlagen (z. B. Angebot von Regelernergie)?
- Welche Rolle spielen verschiedene Contracting-Varianten für die weitere Entwicklung der industriellen Eigenerzeugung?
- Wie entwickelt sich der Wettbewerb im Anbietermarkt? Welche Chancen und Risiken haben neue Marktakteure?
- Wo liegen die größten Potenziale? Welche Chancen und Risiken ergeben sich für Hersteller und Dienstleister?

Welche Anforderungen stellen Sie an Ihre Strom- und Wärmeversorgung?  
(Betreiber, n=30)



Abb. 1: Betreiberanforderungen an die Strom- und Wärmeversorgung

# Industrielle Eigenenerzeugung in Deutschland bis 2020

## Geplanter Inhalt der Studie

## Ziel und Nutzen der Studie

Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen und vom Status quo analysiert die Studie die zukünftige Entwicklung der industriellen Eigenversorgung mit KWK in Deutschland und untersucht die Chancen und Risiken, die sich für Hersteller, Betreiber und Contractoren bieten. Neben einer quantitativen Analyse der Entwicklung des KWK-Marktes wird über die qualitative Darstellung (bspw. Anwenderanforderungen unterschiedlicher Industriebranchen, Wettbewerbsintensität) die zukünftige Marktentwicklung bis 2020 abgebildet. Strategieempfehlungen, abgeleitet aus den dargestellten Trends, Chancen und Risiken, ermöglichen es, die eigene Positionierung zu überprüfen und ggf. neue Strategien zu entwickeln.

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Potenzialstudie ca. 80 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Betreiber von KWK-Anlagen (z.B. Contractoren, Industrieunternehmen)
- Anlagen- und Komponentenhersteller von KWK-Anlagen
- Weitere Experten aus Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

## An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Anlagen- und Komponentenherstellern, Energieversorgern, Contractoren sowie weiteren Marktteilnehmer die zukünftigen Potenziale des Marktes besser einschätzen und die eigenen Marktstrategien bzw. die eigenen Ressourcenplanungen den zukünftigen Entwicklungen anpassen zu können. Der Nutzen ergibt sich sowohl für Vorstände und Geschäftsführung als auch für Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Vertriebs- und Marketingabteilungen.

<b>1</b>	<b>Summaries</b>	3.4.5	Steinkohle (Gliederung vgl. 3.4.4)
1.1	Executive Summary	3.4.6	Erdgas (Gliederung vgl. 3.4.4)
1.2	Management Summary	3.4.7	Erdöl (Gliederung vgl. 3.4.4)
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	<b>4</b>	<b>Technologievergleich im industriellen KWK-Bereich</b>
2.1	Einleitung	4.1	Übersicht
2.2	Aufbau und Methodik	4.2	Komponenten
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	4.2.1	Generator
2.4	Abgrenzung und Begriffsdefinition	4.2.2	Motor
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	4.2.3	Netzanschluss
3.1	Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft	4.2.4	Pumpen
3.1.1	Märkte	4.2.5	Steuerungstechnik
3.1.1.1	Strommarkt	4.2.6	Wärmespeicher
3.1.1.2	Gasmarkt	4.2.7	Wärmetauscher
3.1.1.3	Wärmemarkt	4.2.8	Emissionsminderung
3.2	Status quo der Energieerzeugung in Deutschland	4.3	Eingesetzte Umwandlungstechnologien
3.2.1	Stromerzeugung	4.3.1	Dampfturbinen
3.2.1.1	Zentrale Erzeugungsstrukturen	4.3.1.1	Einsatzbereiche
3.2.1.2	Dezentrale Erzeugungsstrukturen (Übersicht)	4.3.1.2	Kostenbetrachtung
3.2.2	Wärmeerzeugung	4.3.1.3	Kennzahlen (Elektrische Leistung, Temperaturniveau, etc.)
3.2.2.1	Stationäre Wärmeerzeugung	4.3.2	Gasturbinen (vgl. Gliederung 4.3.1)
3.2.2.2	Nah- und Fernwärmenetze	4.3.3	GuD-Anlagen (vgl. Gliederung 4.3.1)
3.3	Politische und rechtliche Rahmenbedingungen	4.3.4	Dieselmotoren (vgl. Gliederung 4.3.1)
3.3.1	Europäische Gesetze und Richtlinien	4.3.5	Ottomotoren (vgl. Gliederung 4.3.1)
3.3.1.1	EU-Richtlinie zur Endenergieeffizienz und zu Energiedienstleistungen	4.3.6	Dampfmotoren (vgl. Gliederung 4.3.1)
3.3.1.2	EU-Richtlinie zur Förderung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien	4.3.7	ORC-Anlagen (vgl. Gliederung 4.3.1)
3.3.1.3	EU-Binnenmarktlinie Elektrizität/ Gas	4.3.8	Stirling-Motor (vgl. Gliederung 4.3.1)
3.3.2	Aktuelle energiepolitische Positionierung der Bundesregierung	4.3.9	Brennstoffzelle (vgl. Gliederung 4.3.1)
3.3.2.1	Auswirkungen auf den Kraftwerkspark (allgemein)	4.4	Abwärmennutzung
3.3.2.2	Auswirkungen auf dezentrale Erzeugungsanlagen	4.4.1	Wirkungsgrade
3.3.3	Deutsche Gesetze und Verordnungen	4.4.2	Stromgeführte Fahrweise
3.3.3.1	Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVB FernwärmeV)	4.4.3	Wärmegeführte Fahrweise
3.3.3.2	Bundes-Immissionsschutz-Gesetz/ Bundes-Immissionsschutz-Verordnung (BImSchG/BImSchV)	4.4.4	Exkurs: Kältenutzung
3.3.3.3	Erneuerbare Energiengesetz (EEG)	4.4.5	KWK-Kennzahlen und Wirtschaftlichkeit
3.3.3.4	Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)	4.5.1	Kombination mit anderen Erzeugungstechnologien
3.3.3.5	Energieeinsparverordnung (EnEV)	4.5.1.1	Wirtschaftlichkeit von KWK-Technologien
3.3.3.6	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	4.5.1.2	Berücksichtigung unterschiedlicher Strom, CO <sub>2</sub> - und Erdgaspreisentwicklungen
3.3.3.7	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG/KWKModG)	4.5.1.3	Wirtschaftlichkeit unter zukünftigen Rahmenbedingungen
3.3.3.8	Stromsteuergesetz (StromStG)	<b>5</b>	<b>Status quo: Industrielle Kraft-Wärme-Kopplung in Deutschland</b>
3.3.3.9	Energiesteuergesetz (EnergieStG)	5.1	KWK-Markt allgemein
3.3.3.10	Weitere	5.2	KWK-Anlagen nach Technologien
3.4	Brennstoffversorgung für dezentrale Erzeugungsanlagen	5.2.1	Dampfturbinen
3.4.1	Abfall und Reststoffe („Waste-to-energy“)	5.2.2	Gasturbinen
3.4.2	Biomasse (fest)	5.2.3	GuD-Anlagen
3.4.2.1	Aufkommen	5.2.4	Dieselmotoren
3.4.2.2	Preisentwicklung	5.2.5	Ottomotoren
3.4.3	Biomasse (gasförmig) (Gliederung vgl. 3.4.2)	5.2.6	Dampfmotoren
3.4.4	Braunkohle	5.2.7	ORC-Anlagen
3.4.4.1	Angebot: Fördermengen, Reserven und Ressourcen	5.2.8	Stirling-Motor
3.4.4.2	Nachfrage	5.2.9	Brennstoffzelle
3.4.4.3	Preisentwicklung	5.3	KWK-Anlagen nach Leistungsklassen
		5.3.1	bis 1 MW <sub>el</sub>
		5.3.2	1 bis 5 MW <sub>el</sub>
		5.3.3	5 bis 10 MW <sub>el</sub>
		5.3.4	10 bis 20 MW <sub>el</sub>
		5.3.5	über 20 MW <sub>el</sub>
		5.4	Nach Brennstoffen
		5.4.1	Biogas
		5.4.2	Feste Biomasse
		5.4.3	Erdgas

5.4.4	Heizöl	8.4.6	Entwicklung des Kraftwerksparks in Deutschland	10	<b>Trends, Chancen und Risiken</b>
5.4.5	Weitere	8.4.7	Großkraftwerke	10.1	Technologietrends
5.5	Müll- und Ersatzbrennstoffkraftwerke	8.4.8	Erneuerbare Energien	10.2	Wettbewerbstrends
5.6	Stromerzeugung	8.4.9	Entwicklung konkurrierender Wärmeerzeugungstechnologien	10.3	Strategietrends
5.7	Energiebedarf und -verbrauch	8.4.10	Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen	10.4	Chancen und Risiken
5.7.1	...in der Chemieindustrie	8.5	Entwicklung der industriellen KWK in Deutschland 2013, 2015 und 2020	10.4.1	...für KWK-Betreiber
5.7.2	...in der Eisen- und Stahlerzeugung	8.5.1	Investitionsbereitschaft der Betreibergruppen (Befragungsergebnisse)	10.4.2	...für KWK-Hersteller
5.7.3	...in der Fahrzeugherstellung	8.5.2	Markttreiber	10.4.3	...für Dienstleister (z.B. Contractoren, Wartungsdienstleister usw.)
5.7.4	...im Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8.5.3	Markthemmnisse	10.4.4	...für Energieversorger
5.7.5	...in der Lebensmittelindustrie	8.5.4	Entwicklung nach Leistungsbereichen	11	<b>Strategien</b>
5.7.6	...in der Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallzeugnissen	8.5.4.1	bis 1 MW <sub>el</sub>	11.1	Einleitung
5.7.7	...im Maschinenbau	8.5.4.1.1	Anzahl Anlagen	11.1.1	Strategiedefinitionen
5.7.8	...in der Papierindustrie	8.5.4.1.2	Installierte elektrische Leistung	11.1.2	Strategische Ziele
5.7.9	...in der Textilindustrie	8.5.4.1.3	Marktvolumen in Euro	11.1.3	Strategieentwicklung und -formulierung
5.8	Industrielle Prozesse (vgl. Gliederung 5.7)	8.5.4.2	1 bis 5 MW <sub>el</sub> (Gliederung vgl. 8.5.4.1)	11.1.4	Strategiereview/-aktualisierung
5.8.1	Weitere	8.5.4.3	5 bis 10 MW <sub>el</sub> (Gliederung vgl. 8.5.4.1)	11.1.5	Strategieumsetzung
6	<b>Anwenderanforderungen und Anwendungsbeispiele</b>	8.5.4.4	10 bis 20 MW <sub>el</sub> (Gliederung vgl. 8.5.4.1)	11.2	Prinzipielle Strategieoptionen
6.1	Anwenderanforderungen	8.5.4.5	über 20 MW <sub>el</sub> (Gliederung vgl. 8.5.4.1)	11.2.1	Darstellung von Extrempositionen
6.1.1	Allgemeine Anforderungen von Anwendern an KWK	8.5.5	Entwicklung nach Betreibern	11.2.2	Aufzeigen der Entscheidungskriterien
6.1.2	Anforderungen an die Kosten und die Wirtschaftlichkeit	8.5.5.1	Energieversorger (inkl. Contractoren, Nah- und Fernwärmeversorgern)	11.2.3	Ableitung/Darstellung grundsätzlich denkbarer Strategieoptionen
6.1.3	Anforderungen bzgl. einzelner Eigenschaften	8.5.5.2	Industrie	11.2.4	First Mover
6.1.4	Präferenzen für bestimmte Technologien	8.5.6	Entwicklung nach Brennstoffen	11.2.5	Follower-Strategie
6.1.5	Anforderungen für den Einsatz von KWK-Anlagen	8.5.6.1	Biogas	11.2.6	Passiver Marktauftritt: Nicht-Handeln
6.1.6	Identifikation von Problemfeldern und Lösungsansätze	8.5.6.1.1	Anzahl Anlagen	11.2.7	Aktiver Marktauftritt: Eigeninitiatives Handeln
6.1.6.1	...bei Neuanschaffung	8.5.6.1.2	Installierte elektrische Leistung	11.2.8	Kooperationen/Partnering
6.1.6.2	...im Betrieb	8.5.6.1.3	Marktvolumen in Euro	11.2.9	Kombination der Strategien
6.1.7	Anwendungsbeispiele in der Industrie	8.5.6.2	Feste Biomasse (Gliederung vgl. 8.5.5.1)	11.3	Herstellerstrategien
7	<b>Betreibermodelle</b>	8.5.6.3	Erdgas (Gliederung vgl. 8.5.5.1)	11.3.1	Dienstleistungs- und Servicestrategie (z.B. Contracting)
7.1.1	Eigenbetrieb	8.5.6.4	Heizöl (Gliederung vgl. 8.5.5.1)	11.3.2	Erweiterung der Wertschöpfungskette
7.1.2	Partnerschaftliche Kooperationen	8.5.6.5	Weitere (Gliederung vgl. 8.5.5.1)	11.3.3	F&E-Strategie
7.1.3	Contracting	8.5.7	Entwicklung nach Technologien	11.3.4	Fokus auf Erneuerbare Energien
7.1.4	Energieliefermodell	8.5.7.1	Dampfturbinen	11.3.5	Kooperation mit Energieversorgern
7.1.5	Betriebsführungsmodell	8.5.7.1.1	Anzahl Anlagen	11.4	Strategien für Betreiber
7.1.6	Kooperationsmodell	8.5.7.1.2	Installierte elektrische Leistung	11.4.1	Bau weiterer KWK-Anlagen
8	<b>Entwicklung der Industriellen Kraft-Wärme-Kopplung in Deutschland bis 2020 (Szenarioanalyse)</b>	8.5.7.1.3	Marktvolumen in Euro	11.4.2	Contracting
8.1	Einleitung	8.5.8	Gasturbinen (vgl. Gliederung 8.5.6.1)	11.4.3	Retrofit bestehender KWK-Anlagen
8.1.1	Ziele	8.5.9	GuD-Anlagen (vgl. Gliederung 8.5.6.1)	11.5	Zusammenfassung und Empfehlung
8.1.2	Methodik	8.5.10	Dieselmotoren (vgl. Gliederung 8.5.6.1)	12	<b>Ausblick</b>
8.1.2.1	Szenarioanalyse	8.5.11	Ottomotoren (vgl. Gliederung 8.5.6.1)	12.1	Einschätzungen der Befragungsteilnehmer
8.1.2.2	Übersicht über die Szenarien	8.5.12	Dampfmotoren (vgl. Gliederung 8.5.6.1)	12.2	Entwicklungen in der Energiewirtschaft in Deutschland nach 2020
8.1.2.3	Marktmodell	8.5.13	ORC-Anlagen (vgl. Gliederung 8.5.6.1)	12.3	Entwicklungen im Wärmemarkt nach 2020
8.2	Szenarien	8.5.14	Stirling-Motor (vgl. Gliederung 8.5.6.1)	12.4	Entwicklungen im Strommarkt nach 2020
8.3	Basisprämissen (für alle Szenarien)	9	<b>Wettbewerb</b>	12.5	Entwicklung der BHKW-Technologien
8.3.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	9.1.1	Wettbewerb und Wettbewerbsentwicklung in der Energiewirtschaft	13	<b>Abbildungsverzeichnis</b>
8.3.2	Stromverbrauchsentwicklung (Stromnachfrage)	9.1.1.1	Strommarkt	14	<b>Tabellenverzeichnis</b>
8.3.3	Entwicklung der Wirkungsgrade und Effizienzsteigerung	9.1.1.2	Gasmarkt		
8.4	Szenariospezifische Prämissen	9.1.1.3	Konsequenzen für den KWK-Einsatz		
8.4.1	Übersicht	9.2	Wettbewerb entlang der Wertschöpfungskette		
8.4.2	Rechtliche Regelungen	9.2.1	Marktanteile der führenden Hersteller		
8.4.3	Wärmeverbrauchsentwicklung	9.2.2	Marktteilnehmer nach Wertschöpfungsstufen		
8.4.4	Technologische Entwicklungen	9.2.3	Anlagenbauer		
8.4.5	Preisentwicklung Strom und fossile Energieträger	9.2.3.1	Genset-Anbieter		
		9.2.3.2	Komplettanbieter		
		9.2.3.3	Packager		
		9.2.3.4	Turbinenhersteller		
		9.3	Wettbewerbsintensität		
		9.4	Wettbewerbsentwicklung im KWK-Markt		
		9.5	Wettbewerbsprofile ausgewählter Marktteilnehmer		

Die Studie wird ca. 600 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

# Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen  
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 16-01143)  
»Industrielle Eigenerzeugung in Deutschland bis 2020«

- als Printversion zum Preis von ..... EUR 4.900,00
- als PDF-Version
  - mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von ..... EUR 4.900,00
  - mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von ..... EUR 9.800,00
  - mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von ..... EUR 19.600,00
- und \_\_\_\_\_ zusätzliche Printkopien ..... (je EUR 400,00)

personalisiert auf\* \_\_\_\_\_

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop in **Bremen** (Termin noch zu vereinbaren) interessiert.

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s. u.). Gegebenenfalls erhalten wir Mengenrabatt.

- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2014** zu.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Erzeugung** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
  - per Post
  - per E-mail
- Internet
- Empfehlung durch \_\_\_\_\_
- Presseartikel in \_\_\_\_\_
- Sonstiges \_\_\_\_\_

\* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:\* \_\_\_\_\_

Name:\* \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Unternehmen:\* \_\_\_\_\_

Straße:\* \_\_\_\_\_

PLZ/Ort:\* \_\_\_\_\_

Tel./Fax:\* \_\_\_\_\_

E-mail:\* \_\_\_\_\_

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

## trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen. Schwerpunkt sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

## Konditionen

Die Potenzialstudie »Industrielle Eigenerzeugung in Deutschland bis 2020« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.900,00.

Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.900,00.

Das **Multi-User-Lizenz** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 9.800,00.

Die **Corporate-Lizenz** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 19.600,00.

Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist **geplant**.

## Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in Bremen (Termin noch zu vereinbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

## Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Eigenerzeugung als Option**  
geplant, ca. 600 Seiten, EUR 4.800,00
- Der Markt für Contracting in Deutschland bis 2020**  
in Bearbeitung, ca. 700 Seiten, EUR 6.900,00
- Der Markt für Energiemanagementsysteme bis 2020**  
Februar 2013, 815 Seiten, EUR 4.800,00
- Der Markt für BHKW in Europa bis 2020**  
Juli 2012, 890 Seiten, EUR 7.900,00
- Der Markt für Instandhaltung von Kraftwerken und Industrieanlagen**  
Januar 2012, 792 Seiten, EUR 5.800,00
- Der Markt für BHKW in Deutschland bis 2020**  
Mai 2011, 1.060 Seiten, EUR 4.500,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen.

© trend:research, 2014